

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Mittwoch, dem 04.12.2024, 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Friedeburg, Schützenweg 3**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Björn Fischer, Marx (Vorsitzender)
Helfried Goetz, Bürgermeister
Tobe Decker, Wiesedermeer
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Stefan Gaidies, Friedeburg
Olaf Gierszewski, Horsten
Kai Glowalla, Friedeburg
Detlef Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel (bis einschl. TOP 7)
Reinhard Harms, Hesel
Nicole Henkel, Hesel
Elke Hildebrandt, Wiesede
Gudrun Jeske, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Renke Mönck, Horsten
Sascha Moor, Wiesedermeer
Habbo Reents, Dose
Ingo Renken, Friedeburg
Bernhard Seelhorst, Reepsholt
Doris Stehle, Horsten

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Jan-Paul Weber, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GR Nils Janßen
GAR Matthias Rahmann
Verw.-Fachw. Rena Peek (zugleich Protokollführerin)

Entschuldigt fehlten Ratsfrau Ramona Beckmann und Ratsherren Gerrit Bashagen, Hennig Weißbach, Burkhard Putschke und Raymond Schweers

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 20.11.2024 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.09.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2024 wurde mit 20 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Frau K. aus Reepsholt erkundigte sich, auf welcher gesetzlichen Grundlage die Abrechnung der Erschließungsbeiträge für das Baugebiet Nr. 4 von Reepsholt „Alter Weg“ basieren würde. Der BM erklärte, dass die Abrechnung nach dem Nds. Kommunalabgabengesetz und dem Erschließungsbeitragsrecht erfolgt sei. Die jeweiligen Grundlagen seien in den Abrechnungen im Detail aufgeführt.
2. Auf Nachfrage von Frau R. aus Dose erklärte der BM, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Planungshoheit frei entscheiden könne, ob sie weitere Flächen für die Windenergie ausweisen möchte oder nicht. Es würde sich um eine rein politische Ermessensentscheidung auf kommunaler Ebene handeln. Der BM wies darauf hin, dass gerade im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise das Thema zur Planung erneuerbarer Energien schon lange im Raum stehen würde und jede Kommune einen Beitrag leisten müsse. Er machte zudem deutlich, dass der Gemeinderat sich seiner großen Verantwortung diesbezüglich bewusst sei und alle Entscheidungen, welche zur Schaffung von Windenergieflächen getroffen werden, offen und transparent behandelt werden sollen.
3. Frau T. aus Horsten erkundigte sich, aus welchem Grund die Fläche in Eibenhausen als potentielle Windkraftanlagenfläche gestrichen worden sei. Der BM erklärte, dass die Fläche in Eibenhausen aufgrund der zu geringen Siedlungsabstände, welche seitens der Gemeinde innerhalb der weichen Kriterien festgestellt worden waren, ausgeschlossen worden sei.
4. Herr R. aus Etzel bezog sich auf die potentiellen Windkraftanlagenflächen welche seitens der Wasser- und Naturschutzbehörde ausgeschlossen werden und erkundigte sich, wie mit diesen Flächen umgegangen werde. Rh. Lohfeld machte deutlich, dass sich die Ratsmitglieder nicht darüber hinweg stellen werden, wenn gewisse Flächen seitens der Wasser- und Naturschutzbehörde ausgeschlossen werden sollten. Rh. Grüßing fügte hinzu, dass die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im kommenden Arbeitskreis für Windenergie behandelt werden sollen und anschließend konkretere Aussagen zu den jeweiligen Flächen getroffen werden können.
5. Auf Nachfrage von Frau T. aus Horsten erklärte der BM, dass die Schaffung von Ausgleichsflächen die Aufgabe des jeweiligen Projektierers sei.

TOP 6 Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Horsten
Vorlage: 2024-079

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 21.10.2024 wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt:

Herr Marco Engelbrecht, wohnhaft in Horsten, wird zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Horsten ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2030 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

TOP 7 Hebesatzsatzung 2025 - Anpassungen mit Blick auf die
Grundsteuerreform
Vorlage: 2024-093

Rh. Haak machte deutlich, dass er mit dem im Verwaltungsausschuss geänderten Beschlussvorschlag nicht einverstanden sei. Er plädierte dafür, bei den Hebesätzen zu bleiben, welche bereits im Fachausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus festgelegt worden seien.

Rh. Glowalla wies darauf hin, dass durch die Gestaltung der Hebesätze das Ungleichgewicht, welches durch die neue Reform entstehen würde, nicht beseitigt werden könne. Man habe seines Erachtens im Verwaltungsausschuss einen guten Mittelweg gefunden, welcher bis zum 30.06.2025 seitens Verwaltung und Politik überprüft werden könne.

Dem geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.11.2024 wurde mit 21 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

- 1. Dem Entwurf der Satzung der Gemeinde Friedeburg über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung) für das Haushaltsjahr 2025 gemäß Dr.-Nr. 2024-093 wird mit den Änderungen der Hebesätze für Grundsteuer A auf 340 v. H. und für die Grundsteuer B auf 213 v. H. zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat rechtzeitig im Fall der Festsetzung zu niedriger Hebesätze zu berichten, um ggfls. eine Sondersitzung einberufen zu können, die eine Hebesatzänderung vor dem 01.07.2025 ermöglicht.**

TOP 8 Erlass einer Richtlinie zur Förderung von Gemeindefesten
Vorlage: 2024-083

20:03 Uhr: Rh Haak verlässt den Beratungsraum.

Dem geänderten Beschlussvorschlag aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus vom 25.11.2024 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Sitzungsvorlage vom 12.11.2024 wird zur Kenntnis genommen.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage ist dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus in seiner nächsten Sitzung erneut vorzulegen.

TOP 9 Abrechnung Erschließungsbeiträge Bebauungsplangebiet Nr. 4 von
Reepsholt "Alter Weg"
Vorlage: 2024-096

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 11.11.2024 wurde mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

1. Endgültige Herstellung

Die Erschließungsanlage „Reepsholter Alter Weg“ (Flurstücke 162/5, 92 und Teilfläche A aus 95/10 der Flur 11 von Reepsholt) im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 4 von Reepsholt ist endgültig hergestellt und kann erschließungsbeitragsrechtlich abgerechnet werden. Die Erschließungsanlage weist u. a. folgende Erschließungsmerkmale auf: Fahrbahn mit Unterbau und asphaltierter Decke, Entwässerungseinrichtungen und betriebsfertige Beleuchtungseinrichtungen.

2. Fertigstellungszeitpunkt

Der Fertigstellungszeitpunkt wird auf den 31.12.2024 festgelegt.

3. Abrechnung

Die beitragsfähigen Herstellungskosten für die Erschließungsanlage „Reepsholter Alter Weg“ betragen 171.930,56 €. Hiervon trägt die Gemeinde Friedeburg gemäß § 6 der Erschließungsbeitragssatzung einen Anteil von 10 % = 17.193,06 €.

Vom verbleibenden umlagefähigen Erschließungsaufwand in Höhe von 154.737,50 € ist ein anteiliger Zuschuss in Höhe von 66.766,75 € abzuziehen. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 87.970,75 € ist auf die durch die Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke

„Reepsholter Alter Weg 1, 2, 4, 6, 10, 12, 14 und 16“, „Reepsholter Hauptstraße 4, 8“ und „12“ sowie „Steenweg 2“,

somit auf die Flurstücke 90/1, 89, 93/1, 95/12, 95/10 u. 103/1, 95/11, 104/9, 109/4, 101/9, 101/8, 100/11, 100/3, 100/12, 100/6, 98/7 und 162/3 sowie Teilfläche B aus 95/10 der Flur 11 von Reepsholt,

zu verteilen.

4. Widmung

Die Straße „Reepsholter Alter Weg“, Flurstücke 162/5, 95 und Teilfläche A aus Flurstück 95/10 der Flur 11 von Reepsholt, wird mit Wirkung vom 31.12.2024 gemäß § 6 Niedersächsisches Straßengesetz zu einer öffentlichen Gemeindestraße und öffentlichen Verkehrsfläche gewidmet.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Friedeburg.

**TOP 10 Vertragsabschluss über ein Firmenfitness-Programm mit der Firma
 Hansefit
 Vorlage: 2024-069/1**

Der BM verließ aufgrund des Mitwirkungsverbot es den Beratungstisch.

Rh. Engelbrecht machte deutlich, dass die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter natürlich ein wichtiges Thema sei, sich die Gemeinde nach momentanen Stand allerdings keine zusätzlichen freiwilligen Leistungen erlauben könne und er sich bei der Beschlussfassung enthalten wolle.

Rfr. Stehle vertrat die Ansicht, dass der Vertragsabschluss mit der Firma Hansefit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Arbeitgebers leisten könne. Seitens der Gruppe „Für Friedeburg (FFG)“ sei der Antrag gestellt worden, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der Angebotspreis von 3.000,18 € brutto nicht überstiegen werden dürfe. In diesem Rahmen wolle Rfr. Stehle der Beschlussfassung zustimmen.

Rh. Lohfeld erklärte, dass er ein Firmenfitness-Programm grundsätzlich für eine gute Sache halten würde, die SPD-Fraktion sich bei der Beschlussfassung aufgrund der finanziellen Haushaltslage aber enthalten wolle.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.11.2024 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen zugestimmt:

Die Gemeinde Friedeburg schließt zum 01.01.2025 mit der Fa. Hansefit GmbH & Co. KG, Hanseatenhof 8, 28195 Bremen, einen Vertrag über ein Firmenfitness-Programm für die Dauer von zunächst 12 Monaten zum Angebotspreis in Höhe von monatlich 3.001,18 € brutto ab. Der Eigenanteil der an diesem Programm teilnehmenden Mitarbeiter/innen beträgt monatlich 25,00 €. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2025 zu veranschlagen. Der Vertrag ist jeweils um weitere 12 Monate zu verlängern, wenn drei Monate vor Vertragsablauf mindestens 25 % der Beschäftigten an dem Firmenfitness-Programm teilnehmen. Der Vertrag ist dem Verwaltungsausschuss erneut vorzulegen, sobald sich der derzeitige Angebotspreis der Firma Hansefit in Höhe von 3.001,18 € brutto erhöhen sollte.

**TOP 11 Einziehung einer Verkehrsfläche in Marx, Randweg
Vorlage: 2024-008/1**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.10.2024 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Der auf anliegendem Lageplan markierte Teilabschnitt des Randweges in Marx wird gemäß § 8 des Nds. Straßengesetzes eingezogen. Betroffen sind folgende Flurstücke:**

Flurstück	Flur	Gemarkung	Größe
100/23	24	Marx	3.011 m ²
118/16	24	Marx	98 m ²
103/16	24	Marx	6.599 m ²
118/14	24	Marx	256 m ²
112/1	24	Marx	45 m ²
100/7	24	Marx	20 m ²
			<u>10.029 m²</u>

- 2. Dem Tausch der vorgenannten Straßenflurstücke zur Gesamtgröße von 10.029 m² (Eigentum: Gemeinde Friedeburg) mit dem Flurstück 58/6 der Flur 4 von Marx zur Größe von 4.320 m² (Eigentum: Herr Müller-Trimbusch) wird zugestimmt.**
- 3. Der Annahme einer zweckgebundenen Spende durch GeestenReich über die geschätzten Kosten in Höhe von 100.000 Euro für die Herstellung der alternativen Wegeführung wird zugestimmt.**

**TOP 12 Annahme einer Sachspende - Freiwillige Feuerwehr Reepsholt
Vorlage: 2024-081**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.11.2024 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Annahme der Sachspende vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Reepsholt für die Freiwillige Feuerwehr Reepsholt in Höhe von ca. 16.500,00 € gemäß Drucksache 2024-081 wird genehmigt.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

1. Herr R. aus Etzel wies darauf hin, dass die Wirtschaftswege in Etzel mittlerweile eine Gefahr für Fahrradfahrer darstellen würden und hier dringend Pflege- und Ausbesserungsarbeiten seitens der Gemeinde durchgeführt werden sollten.
2. Frau R. aus Dose bezog sich auf eine mögliche Behinderung des Flugverkehrs, welche durch die Schaffung von Windkraftanlagen auf den Flächen in Abickhafe/Dose entstehen könne. Der BM sagte, dass der nächstgelegene Fliegerhorst in Upjever bereits geschlossen sei und seitens der Bundeswehr keine Aussage zu den Flächen Abickhafe/Dose getroffen worden sei.
3. Auf Nachfrage von Frau T. aus Horsten erklärte der BM, dass die Ausgleichsflächen für die Windkraftanlagenflächen nicht zwingend in der Nähe sein müssten. Es sollten allerdings Flächen sein, welche dem Geländetypen entsprechen. Eine entsprechende Entschädigung der Landwirte sei in diesem Zusammenhang möglich.
4. Frau R. aus Horsten bezog sich auf den Bereich an der Horster Hauptstraße zwischen der Genossenschaft und dem Kalksandsteinwerk und berichtete, dass dort die Scheiben der Bushaltestellen regelmäßig kaputt seien. GR Janßen erklärte, dass die besagten Scheiben gelegentlich während der Boßelwettkämpfe beschädigt werden würde. Die Vereine würden die Vorfälle verlässlich melden und für die Schäden aufkommen.
5. Frau R. aus Horsten erkundigte sich bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Schepkerweg in Horsten. GR Janßen erklärte, dass die Verkehrssicherheitskommission hier der Entscheidungsträger sei und sich bereits gegen eine offizielle Begrenzung entschieden habe.
6. Auf Nachfrage von Frau K. aus Reepsholt erklärte GR Janßen, dass sich die Schilder zur 4,5 Tonnen-Beschränkung, welches sich am Steenweg und am Alten Postweg in Hesel befinden, auf die Brücke in Hesel beziehen würden. Rfr. Henkel erkundigte sich diesbezüglich, ob es für landwirtschaftliche Fahrzeuge eine Ausnahmegenehmigung gebe. GR Janßen verneinte dies und wies darauf hin, dass hier jeder eigenverantwortlich handeln müsse.
7. Auf Nachfrage von Frau R. aus Horsten erklärte der BM, dass die Türklinken im neuen Rathausanbau aufgrund der vorgeschriebenen Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden um ca. 20 cm tiefer angebracht worden seien.

TOP 14 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 15 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 16 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Gaidies berichtete von einem Video, welches seitens der „Jungen Union Wittmund“ zur Erhaltung des Waldes ins Internet gestellt worden sei, welches auf Veranlassung der CDU inzwischen wieder entfernt wurde.

Aus einem aktuellen Anlass forderte der BM den Vorsitzenden dazu heraus, im kommenden Jahr eine Etappe des „Ossiloops“ mit ihm gemeinsam zu absolvieren. Der Vorsitzende nahm die Herausforderung an.

Rh. Johansen bezog sich auf das Straßenbauprojekt an der Zeteler Straße und wies darauf hin, dass die Bauarbeiten nur schleppend vorangehen würden. Er regt an, dass die Gemeinde sich mit dem Straßenbaumamt in Verbindung setzen und auf eine schnellstmögliche Fertigstellung hinwirken solle.

Rh. Lohfeld nahm Bezug auf die Laubannahme, welche seitens des gemeindlichen Bauhofes kostenlos durchgeführt werde. Er regte an, dass diese freiwillige Leistung in den kommenden Haushaltsplanberatungen diskutiert und über eine finanzielle Beteiligung seitens der Bürgerinnen und Bürger nachgedacht werden solle.

TOP 17 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin